

# Förderverein Elsterfloßgraben e.V.

Mitglied der Deutschen Flößerei-Vereinigung e.V.  
Mitglied der International Association of Timber Raftsmen (IATR)

---

Förderverein Elsterfloßgraben, Am Herrmannschacht 11, 06712 Zeitz

## Pressemitteilung 22. März 2021

### „Einweihung des Flößerpfades in Kötzschau (Stadt Leuna) “ Der Förderverein Elsterfloßgraben richtet weitere Denkmalorte ein!

Anlässlich des Internationalen Weltwassertages, der alljährlich am 22. März begangen wird und im Jahr 2021 das Thema „Valuing Water – Wert des Wassers“ hat, findet am Mittwoch, d. 31. März 2021 um 11.00 Uhr in Kötzschau (Stadt Leuna) die Übergabe eines weiteren Teilstücks des „Flößerpfades“ am Elsterfloßgraben statt. Treffpunkt ist der Floßplatz bei der Gaststätte An der Mühle, Bahnhofstr. 21, 06237 Kötzschau.

Traditionell findet zu diesem Anlass ein Projekttag „Elsterfloßgraben“ statt, der von der Grundschule „Thomas Müntzer“, dem ZWA Bad Dürrenberg, dem Ortschaftsrat Kötzschau und dem Förderverein Elsterfloßgraben gemeinsam ausgerichtet wird. Aufgrund der Corona-Bestimmungen muss diese Aktion bereits das zweite Mal in Folge ausfallen. Deshalb ist nur ein Arbeitstermin zur Übergabe der Tafeln vorgesehen, teilnehmen werden Bürgermeister von Leuna und Kötzschau sowie Mitarbeiter der Gemeinde bzw. Vertreter der beteiligten Partner. Wir bitten um die Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln.

Mit dem „Flößerpfad“ in Kötzschau (Stadt Leuna) an der Elster ist ein Denkmalort geschaffen, der an die Geschichte der Scheitholzflößerei erinnert. Mehr als ein Vierteljahrtausend lang wurden Millionen von Holzscheiten über das Gewässersystem der Weißelsterflöße - beginnend im vogtländischen Muldenberg- auf der längsten Energiepipeline der Vergangenheit bis in die Städte Halle und Leipzig als Brennstoff transportiert.

Auf den Tafeln werden über die historische Entwicklung der Scheitholzflößerei und ihre Bedeutung für die frühe Industrialisierung der Region berichtet. Insbesondere wird auf die Rolle der Saline in Kötzschau hingewiesen, aber auch die heutigen Perspektiven für das so „unscheinbare“ Gewässer dargestellt. Mit angebrachten QR-Codes können per Smartphone weiterführende Informationen aus dem Internet sofort herangezogen werden.

Deshalb sind ist der Förderverein sehr dankbar, dass die Stadt Leuna auf Antrag des Ortschaftsrates von Kötzschau diesen Denkmalpfad finanziert hat. Besondere Anerkennung verdienen Landrat a.D. Dr. Tilo Heuer und Ortsbürgermeister Wolfgang Weise für die inhaltliche Gestaltung der Schilder, ebenso Andreas Arms vom Heimatmuseum Kötzschau und David Falk von den Eisenbahnfreunden Kötzschau für die Bereitstellung von Informationen zur Saline Kötzschau. Unser Dank gilt weiterhin den Zeitzer Firmen WILA Etiketten & Werbung und Metallbau Thomas Trummer für die sorgfältige und solide Herstellung der fünf Tafeln. Herzlichen Dank sagen wir den Gemeindearbeitern von

Kötzschau für die Aufstellung der Tafeln. Damit sind für Wanderer und Radfahrer touristische Anziehungspunkte entlang des Floßgrabenradweges von Schladebach bis Nempitz geschaffen. Der ZWA Bad Dürrenberg unterstützte den Druck dieser kleinen Informationsbroschüre für die Öffentlichkeitsarbeit, auch dafür ein aufrichtiges Dankeschön!

Es gibt bereits Überlegungen, weitere Informationstafeln zur Entwicklung der Salinen aufzustellen und den Flößerpfad in Richtung Rampitz zu verlängern. Damit wird der Anschluss zum bereits bestehenden Flößerpfad in Nempitz erreicht. Und in der Nachbarstadt Lützen existieren ähnliche Vorschläge, die Denkmalroute bis zur Grenze nach Sachsen zu entwickeln und auch den ursprünglichen Zielort des Elsterfloßgrabens, Poserna, einzubeziehen.

März 2021

Dr. Frank Thiel

1. Vorsitzender des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V

#### **Hintergrund:**

Der Weltwassertag am 22. März, zu dem die Vereinten Nationen (VN) seit 1993 aufrufen, erinnert alljährlich an die Besonderheiten der essenziellsten Ressource allen Lebens. Der Weltwassertag 2021 steht unter dem Motto "Valuing Water": "Wert des Wassers". Mit diesem Jahresthema wollen die VN Menschen dazu aufrufen, sich Gedanken über die lebenswichtige Bedeutung von Wasser und seinen Wert zu machen. Dies geht weit über den finanziellen Gesichtspunkt hinaus und umfasst auch den ökologischen, sozialen sowie kulturellen Wert von Wasser.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Gerade im Hinblick auf den Klimawandel, sich ändernder Konsummuster und dem Bevölkerungswachstum sollen die Menschen sich mehr Klarheit über die Rolle und Leistungen des Wassers in allen Bereichen ihres Lebens und für die biologische Vielfalt verschaffen. Wasser ist eine begrenzte Ressource, deren Wert es zunächst zu erkennen gilt, um es schätzen und schützen zu können.

Der Förderverein Elsterfloßgraben e.V. hat sich das Ziel gestellt, im Rahmen des UNESCO-Nominierungsverfahrens der Anerkennung der Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit in den Jahren 2020/2022 die Anzahl der touristischen und bildungspolitischen Akteurs-Orte am Elsterfloßgraben zu erhöhen. Dazu zählt die Einrichtung von „Flößerpfaden“ entlang des Floßgrabenverlaufs, um über die Pflege des Immateriellen Erbes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu informieren. In weitere Ortschaften, insbesondere in Sachsen-Anhalt und auch Sachsen sollen ähnliche Einrichtungen entstehen. In Thüringen und Sachsen ist Position der Länderbehörden und Kommunen zum Erhalt des Floßgrabens eindeutig positiv. In Sachsen-Anhalt haben sich bisher vor allem die Anrainerkommunen zum Erhalt und zur durchgängigen Bespannung bekannt, die Position der Landesbehörden ist nicht eindeutig, zumal ein klares Bekenntnis des Landes zu einem Projekt im Strukturwandel fehlt. Hier gilt es die Akzeptanz des Vorhabens, auch durch entsprechende Aktionen, weiter zu erhöhen. Wenn bis zum Ende der Braunkohleförderung die durchgängige Bespannung nicht gelingt, dann sterben das weltweit einzigartige technische Denkmal und ein wichtiger Ökosystemdienstleister in der Region.